



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Dienstag, 20.04.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***	
412.691 (+3.841*)	9.113 (+28*)		361.640 (+1.771*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 15.04.2021	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 14.04.2021		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg	
1,08 (0,89 – 1,23)	1,07 (0,96 – 1,17)		172,5	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 35	> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
0	0	5	27	12
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)				
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.				
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar war ab der Kalenderwoche 7 ein kontinuierlicher Anstieg der übermittelten Neuinfektionen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt **412.691** laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter **9.113** Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit **172,5** pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand **20.04.2021**, 16 Uhr **566** COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden **306 (54 %)** invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit **2.151** Intensivbetten von betreibbaren **2.430** Betten (**88,5%**) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt **15%**; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) **20%**. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden **118** COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt **552** SARS-CoV-2-Infektionen und **300** COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt **2.353** SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 20.04.2021 liegen Angaben zu insgesamt **5.406** positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt 67.803 Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei 64.270 Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter 63.401 B.1.1.7, 843 B1.351 und 26 Fälle mit Verdacht auf B1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt 3.458 Ausbrüche mit 14.424 Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 66 Ausbrüche in Pflegeheimen mit 411 Virusvarianten-Fällen, 88 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 311 Virusvarianten-Fällen und 226 Ausbrüche in KITAs mit insgesamt 1.572 Virusvarianten-Fällen.

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 20.04.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise*	5.330	7.358	11.254	11.404	10.692	11.422	5.915	2.585	1.479	344

*20 Fälle mit Variantennachweis wurden ohne Altersangaben übermittelt.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW 15 wurden 3.710 Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon 3.481 VOC nachgewiesen wurden.

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11	KW12	KW13	KW14	KW15
Anteil der Virusnachweise	7%	11%	24%	30%	48%	59%	68%	83%	82%	90%	93%	95%

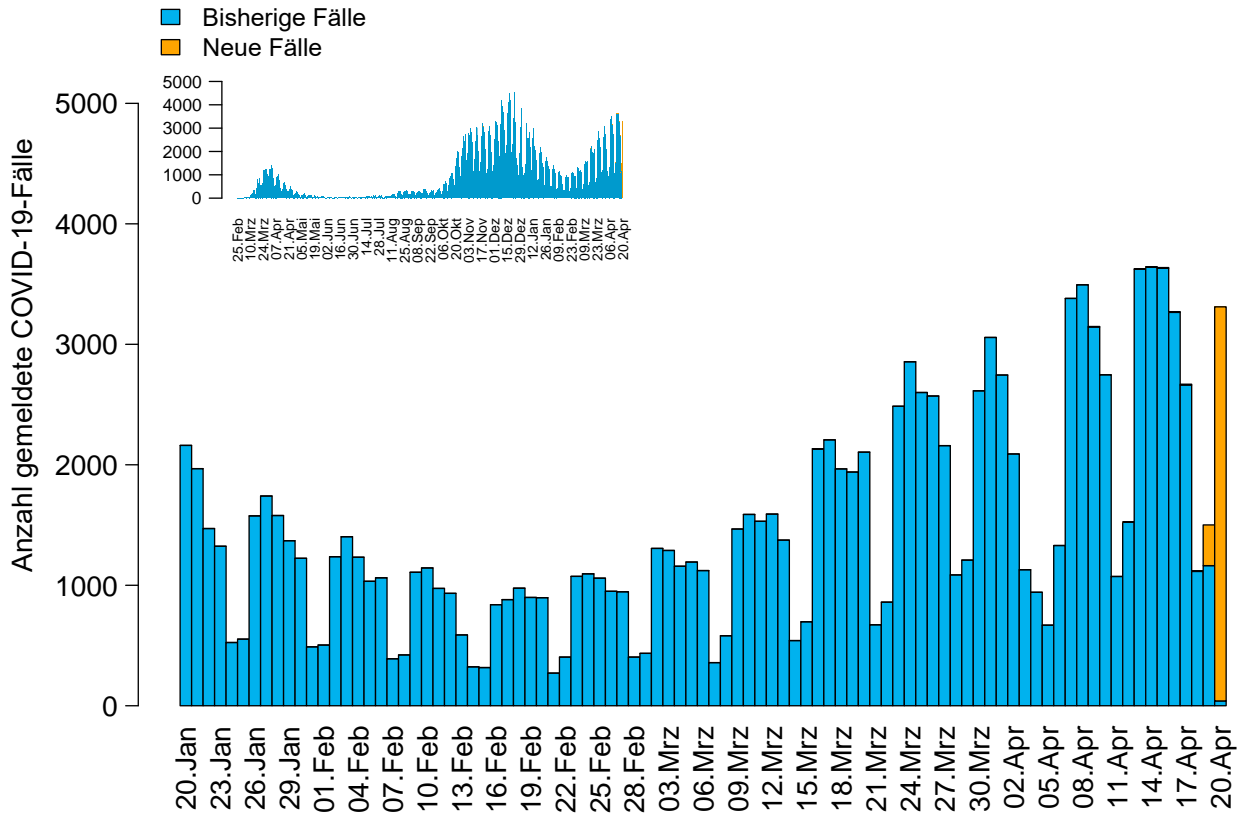


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 20.04.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

- keine Fälle
- > 0 - <= 10
- > 10 - <= 35
- > 35 - <= 50
- > 50 - <= 100
- > 100 - <= 200
- > 200

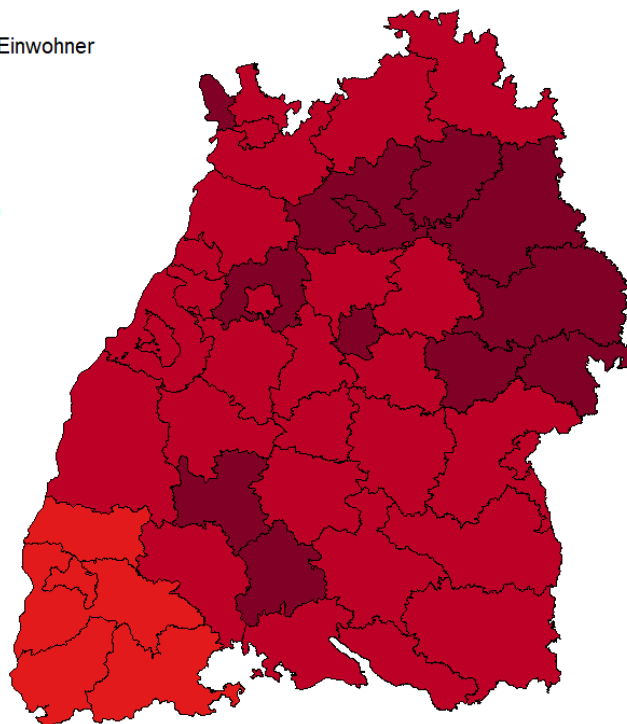


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 20.04.2021, 16:00 Uhr.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 20.04.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle* zum 19.04.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 19.04.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	7.190	(+ 96)	3.648,3	165	-	365	185,2
LK Biberach	6.821	(+ 67)	3.388,8	155	(+ 2)	340	168,9
LK Böblingen	14.077	(+ 194)	3.583,7	260	-	622	158,3
LK Bodenseekreis	6.330	(+ 83)	2.910,8	144	(+ 2)	260	119,6
LK Breisgau-Hochschwarzwald	7.648	(+ 37)	2.901,3	174	-	184	69,8
LK Calw	6.757	(+ 57)	4.244,3	157	(+ 1)	239	150,1
LK Emmendingen	5.517	(+ 22)	3.315,3	155	(+ 3)	142	85,3
LK Enzkreis	7.873	(+ 84)	3.945,3	230	-	453	227,0
LK Esslingen	21.534	(+ 161)	4.024,9	484	(+ 1)	943	176,3
LK Freudenstadt	4.340	(+ 22)	3.670,4	145	-	191	161,5
LK Göppingen	10.022	(+ 134)	3.882,3	185	(+ 3)	630	244,0
LK Heidenheim	4.555	(+ 83)	3.430,6	140	-	310	233,5
LK Heilbronn	13.321	(+ 140)	3.867,3	189	-	997	289,4
LK Hohenlohekreis	4.451	(+ 21)	3.951,0	103	-	239	212,2
LK Karlsruhe	15.691	(+ 167)	3.525,3	434	-	655	147,2
LK Konstanz	9.892	(+ 103)	3.455,1	262	-	452	157,9
LK Lörrach	8.746	(+ 30)	3.823,6	279	-	218	95,3
LK Ludwigsburg	21.878	(+ 220)	4.011,2	459	(+ 3)	1.029	188,7
LK Main-Tauber-Kreis	4.510	(+ 8)	3.406,4	82	(+ 1)	171	129,2
LK Neckar-Odenwald-Kreis	5.290	(+ 39)	3.683,0	127	(+ 1)	224	156,0
LK Ortenaukreis	16.426	(+ 140)	3.811,6	522	-	588	136,4
LK Ostalbkreis	12.447	(+ 125)	3.963,7	319	(+ 1)	690	219,7
LK Rastatt	8.386	(+ 101)	3.623,7	150	(+ 2)	456	197,0
LK Ravensburg	8.823	(+ 90)	3.091,2	115	-	429	150,3
LK Rems-Murr-Kreis	16.412	(+ 187)	3.841,3	327	-	827	193,6
LK Reutlingen	11.435	(+ 122)	3.983,8	244	-	436	151,9
LK Rhein-Neckar-Kreis	19.470	(+ 181)	3.550,6	373	-	795	145,0
LK Rottweil	6.312	(+ 91)	4.512,5	151	-	346	247,4
LK Schwäbisch Hall	9.555	-	4.856,1	219	-	473	240,4
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	7.542	(+ 65)	3.549,1	190	-	325	152,9
LK Sigmaringen	4.579	(+ 52)	3.499,4	73	(+ 1)	223	170,4
LK Tübingen	7.751	(+ 81)	3.389,5	170	-	418	182,8
LK Tuttlingen	6.043	(+ 36)	4.292,9	131	(+ 1)	335	238,0
LK Waldshut	6.318	(+ 22)	3.694,7	194	-	159	93,0
LK Zollernalbkreis	6.915	(+ 73)	3.651,7	157	(+ 2)	333	175,9
SK Baden-Baden	1.743	(+ 34)	3.158,5	55	-	94	170,3
SK Freiburg im Breisgau	6.476	(+ 38)	2.801,1	145	(+ 1)	172	74,4
SK Heidelberg	4.677	(+ 28)	2.896,2	59	-	184	113,9
SK Heilbronn	7.186	(+ 65)	5.676,5	123	-	365	288,3
SK Karlsruhe	9.004	(+ 101)	2.885,3	184	-	414	132,7
SK Mannheim	14.054	(+ 104)	4.523,9	274	(+ 1)	628	202,2
SK Pforzheim	6.189	(+ 33)	4.913,6	165	-	226	179,4
SK Stuttgart	23.925	(+ 232)	3.762,3	374	(+ 2)	1.320	207,6
SK Ulm	4.580	(+ 72)	3.612,3	70	-	252	198,8
Gesamtergebnis	412.691	(+ 3841)	3.717,8	9.113	(+ 28)	19.152	172,5

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; *Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden. ***Datenkorrektur durch das Gesundheitsamt

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheit satlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

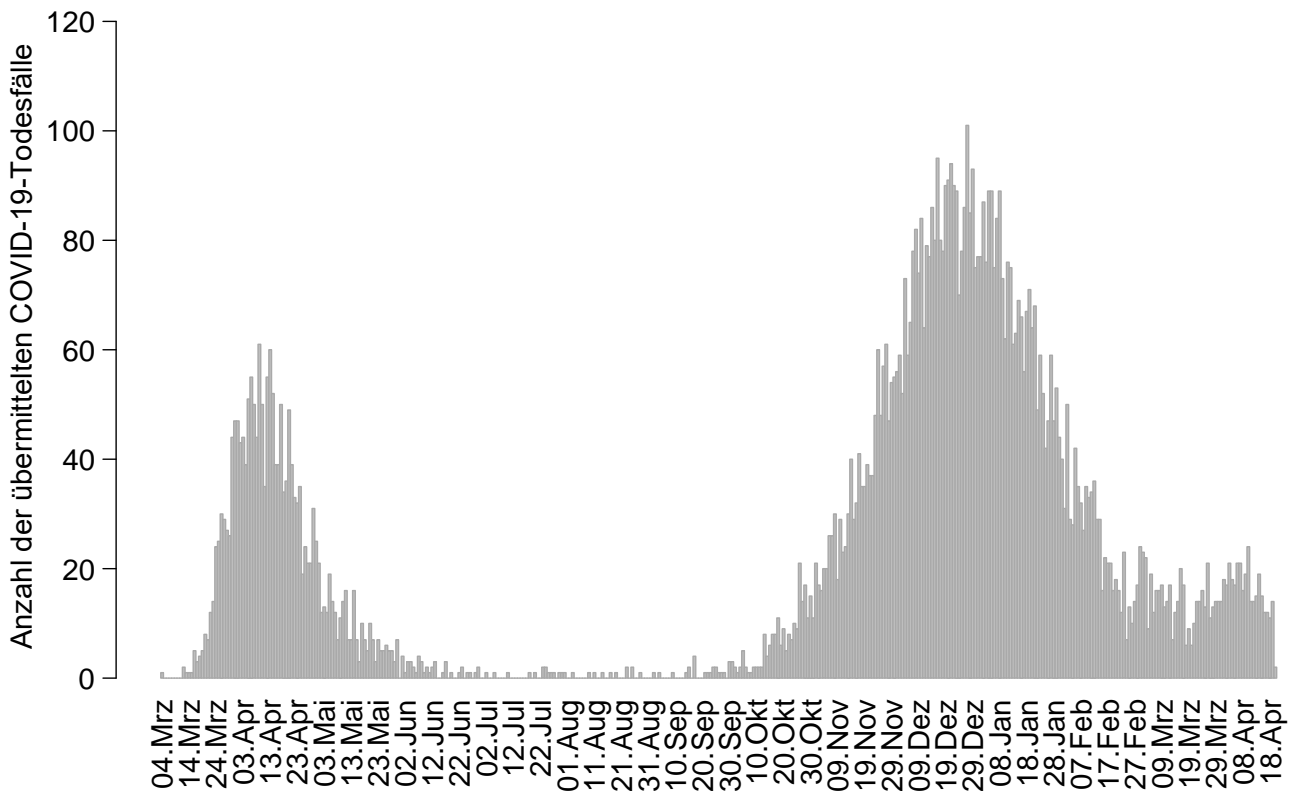


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 20.04.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 20.04.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	11	24	67	242	700	1.699	4.215	2.153

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Baden-Württemberg, Stand: Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., 23:56 Uhr.***

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 19.04.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	Pflegeheim- bewohnerInnen
Erstimpfung	1.874.416	40.826	900.419	628.156	219.962	123.204
Zweitimpfung**	728.588	7.035	468.636	191.335	32.855	95.624

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

*** Impfungen der niedergelassenen Ärzteschaft werden in dieser Darstellung noch nicht erfasst.

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 13.04.2021 wurden zwischen KW 03 und KW 14 in 2021 insgesamt 433.317 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 30.482 positiv, was einen Anteil von 7,0 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 20.04.2021)

keine

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 20.04.2021)

Seroepidemiologische Studien in Deutschland:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/AK-Studien/AKS_Liste.html